

Freiflächen von BERLIN GLOBAL „Spielregeln“ der Zusammenarbeit

Einleitung

Diese Spielregeln dienen als Grundlage der gemeinsamen Arbeit auf den Freiflächen von BERLIN GLOBAL. Der genaue Rahmen der Kooperation wird in einem detaillierten Freiflächen-Vertrag festgehalten.

Spielregeln

- 1) Als Grundlage einer respektvollen und diskriminierungssensiblen Zusammenarbeit schaffen beide Parteien eine offene, klare und vertrauensvolle Kommunikation miteinander. Der Kommunikationsraum soll es auch möglich machen, etwaige Missverständnisse und Konflikte anzusprechen und gemeinsam zu lösen.
- 2) Die Form der individuellen Zusammenarbeit zwischen dem Stadtmuseum Berlin und den Kooperationspartner*innen wird vorab abgestimmt, ebenso wie der gewünschte bzw. benötigte Grad der aktiven Unterstützung seitens des Stadtmuseums Berlin.
- 3) Die inhaltliche Hoheit obliegt den Partner*innen als Urheber*innen der Freifläche. Voraussetzung hierfür ist, dass sich die Beiträge an die folgenden Leitlinien halten:
 - a. Sie beinhalten keine Beleidigungen, Obszönitäten, persönliche Angriffe, gewaltverherrlichende, rassistische, antisemitische, islamophobe, homophobe, sexistische oder anderweitig diskriminierende und verletzende Inhalte.
 - b. Sie verfolgen keine kommerziellen Zwecke und sind weder Ort für parteipolitische Kampagnen noch für die ausschließliche Selbstdarstellung von organisierten Gruppen.
 - c. Sie werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert.
- 4) Sollten diese Punkte im Arbeitsprozess berührt und nicht einvernehmlich gelöst werden können, auch nicht unter Einbeziehung einer dritten Instanz (Mediator*in), behält sich das Stadtmuseum Berlin vor die Kooperation zu beenden.
- 5) Das Stadtmuseum Berlin behält sich die Option vor, Inhalte des Freiflächen-Projektes zu kommentieren oder sich davon zu distanzieren.

Mit Unterzeichnung des Freiflächen-Vertrags erklären sich beide Parteien mit diesen Grundsätzen einverstanden.